



BNE-Jahrestagung für Schulen in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Mecklenburg-Vorpommern, der Akademie für nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern (ANE), dem Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V. und dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

BNE-Jahrestagung

Nachhaltiger Umgang mit den eigenen Ressourcen

17. März 2018 an der Universität Rostock

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen strukturell zu implementieren, erfordert eine andere Gestaltung von Schule, die Lehrer*innen zunächst oft verunsichert. Es geht um Partizipation, Öffnung von Schule, aktive Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungsakteuren auch im Unterricht, Verbindung von lokaler und globaler Perspektive und um fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterricht – alles Themen, die Ihnen nicht neu sind, Sie aber immer wieder vor neue Herausforderungen stellen. Mit der Tagung wollen wir Ihnen Mut machen, innovative Prozesse im Unterricht und in der Leitungsarbeit anzustoßen und Ihnen dazu Unterstützung geben. Es wird darum gehen, Wege aufzuzeigen, wie eine aufgeschlossene und offene Grundhaltung für neue Lehr- und Lerninhalte und -methoden erreicht werden kann und dabei personelle und soziale Ressourcen erschlossen werden können.

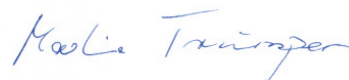
Daher haben wir für unsere diesjährige Tagung das Thema „Nachhaltiger Umgang mit den eigenen Ressourcen“ gewählt.

Ganz besonders freuen wir uns, Prof. Dr. Wilfried Schley vom Institut für Organisationsentwicklung und Systemische Beratung Hamburg sowie Dr. Wolfgang Diekmann und StD' Maria Schmidt vom bundesweiten Netzwerk „Schule im Aufbruch“ (SiA) für Hauptbeiträge und Workshops begrüßen zu können. Sie und außerschulische Mitglieder der Landesarbeitsgruppe BNE sowie unsere BNE-Regionalberater*innen bieten spannende Workshops rund um die Thematik an. Außerdem stellen sich verschiedene außerschulische BNE-Akteure mit ihren Angeboten am Rande der Tagung vor.

Herzlich willkommen!
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Uwe Viole
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Direktor des Instituts für Qualitätsentwicklung M-V



Dr. Martina Trümper
Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung
im IQ M-V

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich für diese Tagung bis zum **9. März 2018** auf dem Bildungsserver unter: www.bildung-mv.de/bne oder bei Andreas Nagel im IQ M-V an. Tel.: 0395 38078391, E-Mail: a.nagel@iq.bm.mv-regierung.de

Die Reisekosten werden für Lehrkräfte an staatlichen Schulen vom Land Mecklenburg-Vorpommern getragen.

TAGUNGORT

Universität Rostock
Ulmenstraße 69
Hörsaal 224



09:00 – 09:30 Uhr: Ankommen (Kaffee/Tee)

09:30 – 10:00 Uhr: bewegter Einstieg und Grußwort

10:00 – 10:15 Uhr: Die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE im Bereich schulische Bildung in Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Martina Trümper, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) und Dirk Niewöhner, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

10:15 – 10:45 Uhr: Auf dem Weg zu demokratischen Mitmachschulen – Das bundesweite Netzwerk „Schule im Aufbruch“ (SiA) stellt sich vor

Dr. Wolfgang Diekmann (NRW), Mitglied des Kernteams SiA

10:45 – 11:30 Uhr: Personale und soziale Ressourcen durch Beziehungslernen erschließen – Unterrichten und Führen in veränderten Lebenswelten

Prof. Dr. Wilfried Schley, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Organisationsentwicklung und Systemische Beratung (IOS), Prof. Schley & Partner GmbH, Hamburg

11:30 – 12:15 Uhr: Fishbowl mit Prof. Dr. Wilfried Schley, Dr. Wolfgang Diekmann, STD` Maria Schmidt und Prof. Peter Adolphi, Geschäftsführer der Akademie für nachhaltige Entwicklung (ANE), Güstrow

Moderation: Ulrike Gisbier, ANE

12:15 – 12:30 Uhr: Anmoderation der Workshops durch die Leiter*innen

12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause

13:30 – 15:30 Uhr: Workshops

15:30 – 16:00 Uhr: Ausklang mit Kaffee

Workshops

I. „Rechtshemisphärisches Arbeiten im Unterricht – Kraftquelle für Zuversicht, Vertrauen und Mut in meiner Arbeit in der Schule“

Prof. Dr. Wilfried Schley, IOS Hamburg

Inhalt:

Im Workshop wird das Konzept des Beziehungslernens weiter vertieft und interaktiv erlebt und gestaltet. Die Teilnehmer*innen erproben die vier Grundhaltungen im Beziehungslernen:

1. Akzeptieren was ist und im Kontakt bleiben
2. Szenisches Verstehen als Leistung der Intuition
3. Bedürfnisse erkennen und Empathie äußern
4. Das Gegebene mit Ressourcenblick wahrnehmen und die Potenziale sehen

„Sie arbeiten an Ihrer Intuition als zu übendes Talent. Sie lernen Ihr ‚inneres Team‘ als Repertoire zu schätzen und zu führen.“

II. „Wie kann Schule im Aufbruch an meiner Schule gelingen? – Best-Practice-Beispiele und Beratung durch SiA“

Dr. Wolfgang Diekmann und STD` Maria Schmidt, IGS Oyten, SiA

Inhalt:

„Schule im Aufbruch“ ist eine bundesweite Initiative für ein neues Lernen zur Potenzialentfaltung für Schüler*innen in allen Schulen. Im Workshop wird Raum gegeben, das Anliegen und das Netzwerk weiter vorzustellen und zu diskutieren. Praxisbeispiele und Erfahrungen zu folgenden Fragen werden ausgetauscht: Was sind Gelingensfaktoren? Woran können Transformationsprozesse scheitern? Wie ist eine „Schule im Aufbruch“ organisiert? Wie können z. B. jahrgangsübergreifender Unterricht mit Lernbüros, Projektunterricht, Werkstätten, Tutorensystem mit wöchentlichem Tutorium, Schulversammlungen, Verantwortungsübernahme praktiziert und keine Ziffernnoten bis Jahrgangsstufe 9 erteilt und Klassenarbeiten zu individuellen Terminen (wenn die Schüler*innen ihre Lernmodule erarbeitet haben) geschrieben werden? Es geht um Verantwortungsübernahme für sich selbst, die Mitmenschen und unsere Welt. Was wirklich zählt: Vertrauen, Wertschätzung, Beziehung, Achtsamkeit, Verantwortung, Herausforderung und Sinn.

„Wechseln Sie mit uns die Perspektive und denken Sie in die Zukunft.“

III. „Wundertüte BNE – Einfach aufmachen und gemeinsam mit Schüler*innen er-leben & lernen. Ressourcenschonend und mit Spaß

*Bärbel Schreiber, Uwe Leinigen, BNE-Regionalberater*innen Schulamtsbereiche Greifswald, Schwerin und Kim Lukács, Eine Welt-Promotorin Region Süd*

Inhalt:

Gestaltungskompetenzen praktisch vermitteln. Perspektivwechsel für eine global gerechte Welt einnehmen. Das gute Leben – nachhaltig gestalten. Wie geht das konkret in meinem Unterricht?“ In fachbezogenen Kleingruppen diskutieren wir Praxisbeispiele des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung. Gemeinsam reflektieren wir, ob BNE ein neues Lehrer*innen-Selbstverständnis braucht und wie wir mit BNE Unterricht konkret planen und gestalten können.

IV. „Raus aus dem Hamsterrad – persönlich wie gesellschaftlich: BNE macht's möglich!“

Referent*innen des Bildungsteams Ökohaus e. V.

Inhalt:

Anhand einer praktischen, fächerübergreifenden Methode zu einem gesellschaftsrelevanten und politisch aktuellen Thema stellen wir die BNE auf den schul-alltagspraktischen Prüfstand. Ist BNE unterrichten ohne großen Mehraufwand möglich? Was ändert sich für mich als Lehrer*in? Was ändert sich für Schüler*innen? Was kann BNE an (meiner) Schule verändern? Und was muss sich dafür verändern?

V. „Eigene Ressourcen erkennen und ihre Grenzen akzeptieren“

Dagmar Jakob, BNE-Regionalberaterin Schulamtsbereich Neubrandenburg

Inhalt:

Der Workshop gibt Raum und Gelegenheit über die Anforderungen im eigenen Arbeitsalltag nachzudenken. Die Teilnehmer*innen führen verschiedene praktische Übungen durch (keine Rollenspiele, kein Stuhlkreis!), in denen sie ihre persönlichen Stressauslöser lokalisieren, sich auf eigene Stärken besinnen und eigene Sichtweisen reflektieren. Durch eine wertschätzende und achtsame Selbstbetrachtung soll mehr Klarheit und Sicherheit im Alltag entstehen.

VI. „Auch mal NEIN sagen – Wer bin ich, was brauche ich und wie kann ich das kommunizieren“

Nora Klein, Bildungsteam Ökohaus e. V. & Elke Koeppen, systemische Beratung und Coach

Inhalt:

Im gemeinsamen Austausch wird die eigene Rolle als Lehrer*in sowie der mögliche Handlungsspielraum reflektiert. Mit Hilfe praxisorientierter Übungen erforschen die Teilnehmenden eigene Bedürfnisse und Gefühle, die hinter Konflikten stehen, und erleben einen neuen Umgang mit dem „Nein-Sagen“. Zentraler Bestandteil des Workshops wird eine wertschätzende Haltung gegenüber Störungen und Konflikten sein – angelehnt an das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg und an eine systemische Betrachtung des eigenen Arbeitsumfelds.

VII. „Neue Ideen für stressfreies Lernen im Schulgarten“

Wibke Avenhaus, NATUR im GARTEN Mecklenburg-Vorpommern, Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne“ e. V. Neu Schloen

Inhalt:

Was gibt es Spannendes im Schulgarten zu entdecken?

Wir wollen Ihnen zeigen, wie Sie den Schulgarten ohne viel Aufwand in Ihren Unterricht integrieren können, sodass es Schüler*innen und Lehrer*innen Spaß macht. Bildung für nachhaltige Entwicklung kann im Schulgarten ganz praktisch erlebt werden. Durch die (Wieder-)Entdeckung der eigenen Neugier und des eigenen Forschergeistes können Kinder und Jugendliche im Schulgarten selbständig Neues erfahren, Zusammenhänge erkennen und gemeinsam mit anderen planen und handeln lernen.

Die Mensa begleitet die Veranstaltung mit einer ökologisch erzeugten, regionalen Tagesversorgung, die erneut durch die Akademie für Nachhaltige Entwicklung (ANE) Mecklenburg-Vorpommern, www.nachhaltigkeitsforum.de, unterstützt wird. Mittagessen wird ab 4,00 Euro angeboten. Parkplätze stehen ausreichend und kostenlos auf dem Campus Ulmenstr. 69 Haus 2-3 zur Verfügung (Schranke ist ab 8:00 Uhr geöffnet).